

UMSCHAU

Wochenzeitung für Seelze

Bekanntmachungsorgan der Stadt · 30823 Garbsen · Calenberger Straße 33 · Tel. (0 51 37) 7 50 35

Nr. 16

17. April 2019

40. Jahrgang

12xk: Jubiläumsveranstaltung wurde ein Volltreffer

Programm der Extra-Klasse

HARENBERG (rs). Warum die Veranstaltungsreihe 12xk in der Harenberger Kirche so ein großer Erfolg und Publikumsmagnet ist, erklärte Knut Werner in seiner Begrüßung. Es ist die Zusammensetzung des Programms. Musik der verschiedensten Stilrichtungen, Lesungen und andere kulturelle Beiträge. Dass die 100. Veranstaltung wieder ein Programm der Extraklasse beinhaltete, zeigte sich schon am Programmtitel „Keine Engel“. Hierbei trugen vier junge Pastoren einen Preacer Slam (Prediger Wettstreit) aus.

Der Autor und Poetry-Slammer Dominik Bartels führte das Publikum wortgewandt durch die Veranstaltung. Bartels erklärte noch einmal die Regeln und dann wurde die Reihenfolge der Vortragenden ausgelost.

Kurze Texte in jeglicher Art konnten vorgetragen werden. Jeder Slammer trug zwei Texte vor, einen vor und einen nach der Pause. Für die musikalische Abwechslung sorgte das Duo Einklang, das auch bei manchen Stücken sein großes musikalisches Können als Trio zu Gehör brachte. So erklangen berühmte Songs und Eigenkompositionen - immer passend zum Thema.

Anna Selvadurai und Tinatin Tsereteli wurden spontan von Anne Pappert an der Geige unterstützt. Den Auftakt des Preacher Slam machte der Stadtjugendpastor Torsten Pappert. In seinem Text schilderte er einen ganz normalen verrückten Kirchenalltag, der auf der Couch vor dem Fernseher mit Astro-TV endete.

Anzeigenschluss schon morgen

Bedingt durch die bevorstehenden Osterfeiertage wird der Anzeigen- und Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe auf den morgigen Donnerstag, 18. April um 12 Uhr vorverlegt. Das UMSCHAU-Büro ist am Donnerstag ab 13 Uhr geschlossen.

Die nächste UMSCHAU erscheint am Mittwoch, 24. April.

Als zweiter betrat der Garbsener Pastor Peter-Christian Schmidt die Bühne. Sein Wortbeitrag befasste sich mit dem Lied „Angels“ von Robby Williams. Bei seinen Recherchen zu diesem Song hatte er herausgefunden, dass der Popstar überhaupt nicht engelsgleich ist, da er den Song für wenig Geld vom eigentlichen Liedermacher gekauft hat.

Als jüngste Teilnehmerin trat dann die Theologiestudentin Madeleine Landré vor das Publikum. Für ihren

Vortrag hatte sie mittels einer Software die Bibel überprüft und viele Stellen gefunden, an denen Engel erwähnt wurden.

Aber wie auch immer es zustande kam (Engel werden oft als nackte, feiste Knaben dargestellt), wollte sie klären. „Ich kramte die Bibel raus und suchte ein paar Fakten in den heiligen Akten, um die heiligen nackten Kerlchen als Betrüger zu entlarven.“ Ihr persönliches Fazit am Ende des Vortrags: Erstens treten Engel als Gottes Stellvertreter

auf. Zweitens sind Engel unglaublich stark und lassen sich nicht verspotten. Und drittens tragen sie Klamotten.

Die letzte Teilnehmerin, Brigitte Mattasuch, präsentierte ein Maifest mit dem Titel „Keine Engel, sondern Schildkröten“. Sie erläuterte, warum man mehr Zeit im Bett verbringen sollte und Schildkröten als Boten gehalten werden sollten.

Das Publikum als Jury kürte mit weißen Rosen den besten Vortrag. Den Sieg trug Madeleine Landré davon. Aber etwas darf nicht vergessen werden. In der Pause gab es wieder, schon traditionell, die berühmten Käsespieße und als Überraschung auch noch eine Show des jungen Zauberers Gordin Winkler.

Alle Zuschauer waren sich einig, dass es nicht nur die 100. Veranstaltung war, sondern ein Abend, der nicht so schnell vergessen wird.



Dominik Bartels (von links), Anne Pappert, Anna Selvadurai, Tinatin Tsereteli, Gordin Winkler, Brigitte Mattasuch, Madeleine Landré, Peter-Christian Schmidt und Torsten Pappert machten die 100. Veranstaltung zu einem Glanzpunkt.